

Die Wächterin Königin des Sonnenbanners

Als wir - die Kinder der Sonne - dem Wort der Götter in ein neues Zeitalter folgten, gaben diese uns eine neue Heimat, die zwischen den Welten lag. Und wir gaben ihr den Namen "Aurerijahr" - Das Reich der Hoffnung und des goldenen Lichtes der aufgehenden Sonne.

Die Hohe Elenorai Re'dressa, die als Älteste unseres Volkes galt und selbst noch die Zeit sah, als Sonne und Mond geboren wurden, sollte von nun an über Aurerijahr wachen.

Und es offenbarte sich nun, dass Anariel und Anardon ihr Schicksal auf ewig an die Insel banden, auf dass sie nicht für sich, sondern für andere spricht. Ihr ward es bestimmt fortan über uns und das Reich Wache zu halten, uns zu führen und zu leiten - bis zu dem Tage, an dem unser Volk seine Pflicht erfüllt hat und diese Gestade verlassen wird.

Das Blut Re'dressas ist seit diesen alten Tagen eins mit Aurerijahr - die Wächterin ist Seele und Körper der Insel. Sie allein trägt den tiefen Bund zu den Kräften der Götter der Alten und Neuen Welt in sich, um diese zu spüren und zu lenken, sie im Gleichgewicht zu halten.

Sie ist die Mutter des Reiches, schützende Hand und unser Wort vor den Göttern - wacht als Königin über die göttliche Ordnung im Reich.

Nun in den Zeiten des Krieges und der Verweisung ward uns mehr als je zuvor bewusst, wie stark diese Bindung durch den Willen der Götter ist. So wie Aurerijahr leidet, verspürt auch die Nam'Athel dessen Schmerz und vergeht unter der Last der Zerstörung.

Sollte unsere Heimat einst zerstört werden, wird auch das Blut Re'dressas ausgelöscht, die Linie der Wächterinnen vernichtet.

Doch vergeht sie selbst im Zeichen der Sterblichkeit, so verbleibt sie an die Pflicht gebunden. Sie folgt nicht mit uns dem goldenen Pfad in das Unsterbliche Reich, sondern ein Funken ihres Geistes geht ein in das Land - einig in der Seele des Reiches - oder wird wiedergeboren in einem neuen Leib. Sie bleibt an unserer Seite, um uns immerdar ein Licht in der Finsternis zu sein.

So wie es einst geschah, verliert auch Aurerijahr einen Teil seiner Kraft, wenn eine Wächterin vor ihrer Zeit geht oder gar unter Leid und Schmerz vergeht. Daher ist es unerlässlich, dass eine solch gebrochene Seele ihre Pflicht an eine darauf folgende ihres Hauses überträgt, sobald sich jene zeigt, die ebenfalls von den Göttern auserkoren ist.

In jeder Generation der Erbenlinie Re'dressas gibt es nur eine, die im Zeichen aller Elemente geboren wird und somit das Gottesgeschenk trägt. Ihr Schicksal ist unumkehrbar und kein anderer kann an ihre Stelle treten, denn kein anderes Wesen würden das Land und die Götter ertragen oder dulden, noch darf sie ihrer Pflicht entsagen.

Sollte die Nam Athel nicht den Weg gehen, der ihr vorbestimmt ist, erfährt sie die höchste Strafe der Götter. Es heißt, ihr Körper und Geist sollen ausgelöscht und von dieser Welt getilgt, oder gar bis in alle Zeit im Reich der Finsternis vergehen.

Von Geburt an muss sie sich von weisen Elenorai lehren und bilden lassen, muss ihre Kräfte lernen zu nutzen und den alten Geist erwecken, der sie Vergangenes wieder erlangen und Kommendes sehen lässt.

Dem Willen jener zu folgen, die uns erschufen und welche uns Mutter und Vater sind, ist unsere Pflicht. Ihre Geschenke befähigen uns einen Weg zu gehen, doch unsere Entscheidungen und Taten machen uns zu dem, was wir sind.

Und so wählten die Götter unter uns und wir nennen jene, die diesem Pfad folgen, seitdem von edlem Blut - die Hohen Krieger, die Hohen Geweihten und die Hohen Weisen, welche selbstlos große Pflichten tragen, sowie am meisten die Nam Athel, die Königin des Sonnenbanners, deren unfreies Leben nur uns dient.